

## Auf Spargelhähnchen achten!

Zurzeit ist das Spargelhähnchen in verschiedenen Regionen stark in den Anlagen vertreten. Unbehandelter Befall kann schwerwiegende Folgen vor allem für Junganlagen haben. Aufgrund der ungleichmäßigen Verteilung der Tiere im Bestand, müssen die Spargelflächen sorgfältig kontrolliert werden. Eine allgemein gültige Schadensschwelle existiert nicht.

Aktuell zugelassen sind **Mospilan SG** (0,325 kg/ha), **Karate Zeon** (0,075 l/ha), **Lamdex Forte** (0,15 kg/ha) sowie **Neem-Azal-T/S** (3 l/ha) und **Spruzit Neu** (12 l/ha). Die Wirkung von Insektiziden aus der Gruppe der Pyrethroide wie Karate Zeon und Lamdex Forte lässt bei höheren Temperaturen deutlich nach.



Adulte Spargelhähnchen an Triebspitze

## Herbizideinsatz unter Blatt

In Anlagen, in denen die Spargelpflanzen Phyllokladien ausgebildet haben und damit zu empfindlich für Herbizidmaßnahmen über Kopf geworden sind, können Unterblattspritzungen durchgeführt werden. Geeignete Mittel sind **Sencor Liquid** (max. 0,9 l/ha), **Artist** (max. 2,5 kg/ha), **Stomp Aqua** (max. 3,5 l/ha), **Lentagran WP** (max. 2 kg/ha), **Spectrum** (max. 1,4 l/ha) und **Centium 36 CS** (max. 0,25 l/ha). Folgende Tankmischung hat sich als wirkungsvoll erwiesen:

**Sencor Liquid (0,6 l/ha) bzw. Artist (2 kg/ha) bzw. Stomp Aqua (3,0 l/ha) + Spectrum (0,8 l/ha) + Centium 36 CS (0,2 l/ha)**

Für Centium 36 CS gilt: Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. **Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.**

Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollten sich die Unkräuter im Keimblatt- bzw. Zweiblattstadium befinden. Bei größeren Unkräutern kann das blattaktive Herbizid **Lentagran WP** mit 1 - 1,5 kg/ha in die Tankmischung integriert werden. **Das ebenfalls blattaktive Produkt Buctril darf nicht mehr eingesetzt werden.**

**Beachten Sie, dass jedes Herbizid nur einmal pro Vegetationszeit angewandt bzw. die maximale Aufwandmenge nicht überschritten werden darf.**

## Fungizideinsatz

Früh aus dem Ertrag genommene Anlagen sollten demnächst mit einem Fungizid geschützt werden. Eine Behandlung ist vor allem angebracht, wenn Primärinfektionen mit Stemphylium im unteren Triebbereich auftreten. Auf Flächen, in denen im letzten Jahr Spargelrost aufgetreten ist, sollte mit entsprechenden Maßnahmen reagiert werden. Geeignet ist die Tankmischung aus **Polyram WG** (1,2 kg/ha) und **Delan WG** (0,8 kg/ha) sowie der Einsatz von **Cuprozin progress** (2,0 l/ha) oder **Funguran progress** (1,4 kg/ha). Bei hoher Rostgefahr ist der Zusatz von **Ortiva** (1 l/ha) sinnvoll.

Ihr Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Tobias Plagemann	Tel.: 04120 7068-225 Mobil: 0171 7652134	tplagemann@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genau Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.